

Eingebracht in der Sitzung am 08.02.2021

Antragsteller: JUNOS – Junge liberale Studierende

Gendersensible Sprache

Als kurze Einleitung ein Auszug aus dem [Sprachleitfaden](https://www.fh-ooe.at/gender-diversity/news/news/gendersensible-sprache-an-der-fh-ooe-leitfaden-fuer-geschlechtergerechtes-formulieren/) (<https://www.fh-ooe.at/gender-diversity/news/news/gendersensible-sprache-an-der-fh-ooe-leitfaden-fuer-geschlechtergerechtes-formulieren/>) der FH Oberösterreich:

„Als moderne Hochschule ist es der FH OÖ ein Anliegen, einen Beitrag zu einer gleichberechtigten Gesellschaft zu leisten und allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Aus diesem Grund treten wir für eine geschlechtergerechte und diskriminierungsfreie Sprache ein, die alle Menschen in ihrer Vielfalt gleichwertig in Wort und Bild sichtbar macht. Texte geschlechtergerecht zu formulieren bedeutet, Frauen und Männer gleichermaßen anzusprechen und stereotypen Vorstellungen über die gesellschaftlichen Rollen von Männern und Frauen entgegen zu wirken.“

Das ist in jedem Fall ein erster wichtiger Schritt, allerdings geht für uns als Vertretung wirklich aller Studierenden diese Aussage nicht weit genug. Denn bei dieser klassisch binären Unterteilung wird ein Teil unserer Gesellschaft wieder ausgeschlossen. Deshalb geht unsere Forderung zur Schreibweise des so genannten „Performing the Gap“ mit einem Stern. Der FH OÖ Sprachleitfaden erklärt diese Schreibweise wie folgt:

„Spricht auch Menschen an, die sich nicht der bipolaren Geschlechterordnung (Mann und Frau) zuteilen wollen oder können (z. B. Transgender, intersexuelle oder transsexuelle Personen). Es wird zwischen der weiblichen und der männlichen Form (anstatt eines Schrägstriches) ein Unterstrich _ oder ein Stern * gemacht, um jene Geschlechter sichtbar zu machen, die bisher unsichtbar waren.“

Dazu gibt es auch ein Zitat von Frau Kohlfürst das unsere Sichtweise verdeutlicht:

**„FH-Prof.in Dipl. Sozpäd. (FH) Dr.in Iris Kohlfürst
Professorin für Ethik am FH OÖ Campus Linz**

Auf eine nichtdiskriminierende Sprache zu achten ist für mich wesentlich. Im Kontext von „Geschlecht“ nutze ich den sogenannten Gender-Stern, da er die Binarität der Geschlechter aufhebt. Er verdeutlicht, dass es eben nicht nur Männer und Frauen gibt, sondern verschiedene Geschlechter bzw. Geschlechtsidentitäten.“

Die Hochschulvertretung an der Fachhochschule Oberösterreich möge daher beschließen:

Einen Sprachleitfaden nach dem Vorbild des FH OÖ Sprachleitfadens zu erstellen, um eine klare Richtlinie für jegliche Kommunikation ÖH intern sowie auch extern zu schaffen. Ziel dieses Leitfadens ist es eine gendersensible Sprachweise in der ÖH zu manifestieren und damit als Vorbild und inklusiv aufzutreten.

Die vorgeschlagene Schreibweise richtet sich nach dem Punkt „Performing the Gap“ im FH Sprachleitfaden. Das sieht beispielsweise so aus: Student*innen, Mandatar*innen, Vertreter*innen.

Diese Richtlinie soll für alle Studierenden unter „Richtlinien“ auf der neuen Website der ÖH hochgeladen werden und somit einfach zugänglich sein.

Der Geltungsbereich soll jegliche Kommunikation der ÖH an der FH OÖ umfassen. Darunter fallen beispielweise Mailings, Social Media, Website, Blog, Stellenausschreibungen, Newsletter usw.